

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1960)
Heft: 2

Artikel: Ein Sankt Galler Tüchelchen für eine Taufe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793551>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

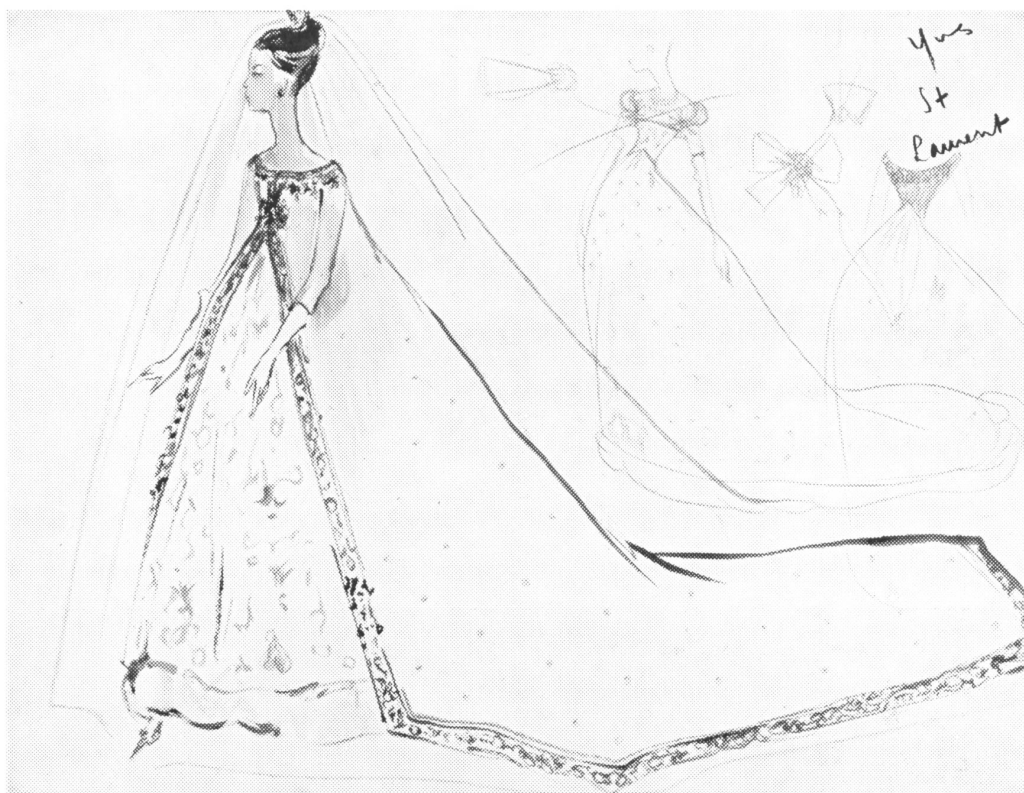
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine kaiserliche Wahl



Für die Zeremonie, welche Fara Dibah zur Kaiserin von Iran machen sollte, hat sie selbst ihre Hochzeits-toilette bei Christian Dior ausgesucht. Und für dieses Staatskleid — Mantel und Robe — bestimmte sie auch den Stoff: einen doppelseitigen, schweren Uni-Satin mit perlblassem Schimmer, ein Gewebe aus der besten Seide, die es gibt. Diese Wahl ehrt nicht nur den Produzenten des Stoffes, sondern gleichzeitig die gesamte Seidenindustrie der Schweiz, die mit diesem Satin in würdiger Weise repräsentiert ist.

Wir bringen nebenstehend die von Yves St-Laurent gezeichnete Skizze, welche von der künftigen Herrscherin gewählt wurde. Die Seide war von L. Abraham & C^{ie} Seiden A.G., Zürich.

(Klischee NZZ)

Ein Sankt Galler Tüchelchen für eine Taufe

Es ist noch nicht lange her, dass der bekannte Maler Tsugouhori Foujita, ein Japaner, der durch und durch Pariser ist, und vor dem Krieg schon zu den Prominenten des Montparnasse zählte, mit seiner Frau zusammen zum Katholizismus übertrat und in der Basilika in Reims getauft wurde. Als Taufnamen wählte er Léonard in Erinnerung an da Vinci.

Für das darauf folgende Festessen hatte man den originellen Einfall, das Menu auf ein von Rosen umkränzt Sankt Galler Tüchelchen zu drucken, von dem wir nebenstehend eine Abbildung bringen.

